

SEEBLICK

Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Vertraut den neuen Wegen

Markus Bösch

Adolf Lemke verabschiedete sich im Gottesdienst von der Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach. Gleichzeitig dankten ihm Vorsteherschaft und Kirchenchor stellvertretend für seine fast 22-jährige Tätigkeit.

Das Lied «Vertraut den neuen Wegen» nahm Adolf Lemke zum Anlass, über seine Jahre in Romanshorn und seinen Wegzug nachzudenken: «Romanshorn ist mir und meiner Familie zu einer echten Heimat geworden. Der Pfarrhausverkauf, Teamverständnis und die Herausforderung eines Einzelpfarramtes haben eine Rolle gespielt, jetzt weiterzuziehen», sagte er in seiner Predigt.

Leben gegeben, um zu gehen

Vor allem aber sei es auch Gottes Fügung, wenn sie aus 27 Bewerbungen ausgewählt worden seien. Jetzt brauche es Zuversicht und Optimismus für die neuen Wege. Gott habe uns Leben eingehaucht, um zu gehen und sich auf seine Begleitung zu verlassen. So wie es die

Menschen in der Bibel oft getan hätten, so Lemke. Mit Bildern aus der Vergangenheit schaute das Ehepaar zurück in ihre beinahe

22-jährige Tätigkeit. Präsident Hansjörg Afholter dankte ihnen dafür und bezeichnete den scheidenden Pfarrer als liberalen Seelsorger auf der Suche, der viele Menschen erlebt und begleitet habe.

Am anschliessenden Apéro verabschiedeten sich zahlreiche Gemeindeglieder und Gäste vom Ehepaar und der Familie Lemke. ■



Herzlich verabschiedet: zusammen mit seiner Frau Dorothee wird er in Oetwil am See ein Einzelpfarramt betreuen. (Bild: Markus Bösch)

Behörden & Parteien

Vertraut den neuen Wegen	1
Für ökologischen Friedhof	3
Zivilstandsnachrichten	5
Seniorenchor singt im Gottesdienst...	5

Kultur & Freizeit

Letzter Serenadenabend.....	5
Schnellster Romanshorn 2005.....	5
2. Runde Liga-Cup	7
Minigolf-Plausch	7
Nordic Walking-Kurse	7

Sommerzeit
Teil 2 in Romanshorn  8–11

Platzkonzert des Musikvereins	12
Digitale Fotografie III.....	12

Kultur & Freizeit

Silber gewonnen.....	12
Neu: English for Kids in Romanshorn	12
Zur wortreichen Musik kommen	13
Starke Junioren-Vierer in Auronzo	13
Fitness trotz Hitze	13
Cool sein allein genügt noch nicht	14
Unglückliche Niederlage für den SCR 14	14
Mit dabei.....	15
Frühlingsausflug.....	15
Wilde Kerls und Girls.....	16

Treffpunkt

Romanshorn braucht keine Studien... 17

Wirtschaft

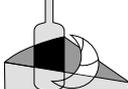
Behutsamer Schritt ins Berufsleben.. 19

Schule

Schlussakt.....	18
Noch freie Plätze.....	18
Lesen am längsten Tag des Jahres	18
Endlich, endlich, nach 29 Jahren	18
Hans Fischer von Bernhard Koch verabschiedet.....	19

Marktplatz

Gedanken weitergeben	3
Wellenbrecher	3
Auflösung des Wettbewerbs.....	16
«seestück; basic(s) II»	16
Ballonwettflug.....	17
Standaktion «Nein zur T14».....	17
Seenot.....	20
Agenda.....	20



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Helg Party-Service:

- Vom Apéro bis zum Dessert
- Vom Lunch bis zum Festessen
- Eigene Partyräume

Gourmet Helg
Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

Betriebsferien
Betriebsferien

18. Juli bis 30. Juli 05
Wir wünschen Ihnen
schöne Ferien!



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 04 85

6. SERENADEN SOMMER SALMSACH

Musik vor der Kirche Salmsach
(Schlechtwetter in der Kirche)

Dienstag, 5. Juli, 20.00 Uhr

«Wie es euch gefällt»
Steigt ein in die Gondel der Lieder / Offenes Singen

Kirchenchor Salmsach

E-Piano: Tabea Schöll / Leitung: Magdalena Gantenbein

GEMEINDE  ROMANSHORN

Entsorgungsstelle Werkhof

Die Entsorgungsstelle im Werkhof an der Gaswerkstrasse 2 ist am **Samstag, 2. Juli 2005, von 08.30 bis 11.30 Uhr** geöffnet.

Folgende Materialien können abgegeben werden:
Altpapier/Karton, Alu/Weissblech, Beton, Tonwaren, Keramik (kein Eternit u.Ä.), Fensterglas, Glas, Metalle, Öle, Styropor/Sagex, Textilien, Trockenbatterien

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN



50%–70%-Ausverkauf:

- Skibekleidung
- Sportbekleidung
- Motorradbekleidung

(alles im 1. Stock)

Schenk Sport
St. Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12
www.schenk-sport.ch

Designs in Platin
Gold und Silber



franz!
schmuck zur zeit romanshorn
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

GEMEINDE  ROMANSHORN

Baugesuche

Bauherr Isabelle und Markus Oppliger Poststrasse 37 8580 Amriswil	Bauherr J. Bosbach-Harazim Schützenstrasse 49 8702 Zollikon
Grundeigentümer Stutz AG Romanshorerstrasse 261 8580 Hatswil	Grundeigentümer Erbengem. A. Hungerbühler R. Berweger, Aufwiesenstr. 32 8305 Dietlikon
Bauvorhaben Neubau Einfamilienhaus	Bauvorhaben Neubau Einfamilienhaus
Bauparzelle Sonnenring, Parzelle Nr. 2388	Bauparzelle Steinhaldenweg 6a, Parzelle Nr. 734

Planaufgabe
vom 1. Juli 2005 bis 20. Juli 2005,
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstr. 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Achtung Sommerpause!
Ab Ende Oktober 2005 bis zum nächsten Sommer ist mein Malatelier wieder für Sie geöffnet. Sammeln Sie und du, über den Sommer mit allen Sinnen, Herz und Seele, Farben, Formen und Eindrücke, sodass in meinem Atelier Raum und Farbe wieder lebendige Bilder entstehen werden, die das Leben in der dunklen Jahreszeit erleichtern.

Kursbeginn: nach den Herbstferien

Kinder:	Mo oder Mi	16.30 bis 17.45
Erwachsene:	Mo oder Mi	09.00 bis 11.00
	Di	18.15 bis 20.15



Maria Luise Sennheiser, Künstlerin, Mal- und Kunsttherapeutin, IHK, Zürich, dipl. psych. Beraterin FSB, Kursleiterin SVEB

Anmeldung: Neuhofstrasse 74, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 44
Natel 079 610 20 59

Raum & Farbe

Für ökologischen Friedhof

Markus Bösch

37 katholische Kirchbürger genehmigten den Überschuss der Rechnung 2004. Gleichzeitig sprachen sie sich für eine ökologische Bewirtschaftung des Friedhofs aus.

Vor allem höhere Grundstückgewinnsteuern sind verantwortlich für den Überschuss: Der Pfleger Richard Bilgeri und der Präsident Cyrill Bischof erläuterten 37 Kirchbürgern von katholisch Romanshorn die Rechnung 2004. Bei Aufwand und Ertrag von 1,8 Mio. Franken resultierte ein Überschuss von 29'668 Franken. Zusammen mit demjenigen des Vorjahres konnten 30'000 Franken verteilt werden. Das Fastenopferprojekt der Pfarrei wird mit 10'000 Franken unterstützt, 20'000 Franken werden für Bauzwecke zurückgestellt: «Kurzfristig stehen die eventuelle Aufteilung der Wohnung im Pfarreiheim in zwei kleinere und die wärmetechnische Sanierung des Mesmerhauses an», so Bischof.

Ein Ort des Lebens

«Die Telefone hätten ihn teilweise nachdenklich gemacht, um nicht zu sagen: erschüttert», sagte Lorenz Joos, verantwortlich für das Ressort Friedhof. Die Zustände auf dem Friedhof seien katastrophal, lauteten die Vorwürfe. Erstens gelte es aber für dieses Jahr festzuhalten, dass Pfingsten für eine Sommerbepflanzung eindeutig zu früh gewesen sei. Und zweitens habe der Unterhalt ökologisch, also ohne Herbizide und Gift zu erfolgen. So sei beispielsweise der Rasen seit vier Jahren ausgemagert worden. Weil auf Dünger verzichtet worden sei, finde man jetzt verschiedene Kleesorten und andere Begleitflora. In der engagiert geführten Diskus-



sion wurde auf entsprechende Gesetze hingewiesen und: «Der Friedhof ist keine sterile Parkanlage und er soll ein Ort des Lebens bleiben. Gleichzeitig haben Christen ihre Verantwortung gegenüber der Schöpfung wahrzunehmen.» In einer Konsultativabstimmung wurde einstimmig ein Zeichen gesetzt: Der katholische Friedhof wird weiterhin ökologisch bewirtschaftet. Allenfalls werden entsprechende Informationstafeln aufgestellt. Damit stärkte die Kirchgemeinde dem Ressortverantwortlichen den Rücken. Und sie spielte als Basis eine wichtige Rolle, wie es Cyrill Bischof am Anfang formuliert hatte: «Die Gemeinde hat sich einzusetzen für eine zeitgemässe, jedoch nicht x-beliebig liberale Kirche.» ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Politik und Ethik!?

Daniel Frischknecht

Wenn man früher das Wort Politiker hörte, war das automatisch mit der Vorstellung von einer integren, treuen, loyalen, aufrichtigen, seriösen, wahrheitsliebenden und vertrauenswürdigen Person assoziiert. Eine Person, welche in erster Linie die Interessen anderer vertritt, sei es auf kommunaler, kantonaler oder nationaler Ebene. Eine Art Diener, welche des Volkes Bestes sucht und dieses ihm deshalb mit Dankbarkeit, Respekt und Ehre begegnet.

Wie sieht die Situation zu Beginn des 21. Jahrhunderts aus? Da setzt sich z.B. ein Spitzenpolitiker, der auch Arzt ist, intensiv für die Drogenabgabe ein und sitzt gleichzeitig im Verwaltungsrat der Methadon-Firma. Eine andere Politikerin wehrt sich vehement gegen die Einführung von Russpartikelfiltern, welche dem elterlichen Baggervertrieb teuer zu stehen kämen. Auf kommunaler Ebene erklärt ein Gewählter einen Tag nach seiner Wahl, er werde sich aus politischen Karrieregründen um eine andere Funktion an einem anderen Ort bewerben.

Die Zeiten scheinen sich geändert zu haben. Der Wertezerfall treibt auch in der Politik seine Früchte. Politische Aufgaben und Ämter mutieren immer öfter zu Missbrauchs- oder Selbstzweckfunktionen. Die Halbwertszeit der Wahrheit bezüglich Wahlversprechen scheint bereits vor den Wahlen exponentiell anzusteigen. Die Betrogenen an diesem Spiel sind viele Wähler, welche sich aufgrund ihrer offenbar veralteten und überholten Denk- und Handlungsweise missbraucht fühlen. Ist Politik und Ethik heute nicht mehr vereinbar? ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Gedanken weitergeben

Danny Frischknecht

Aufgrund einer beabsichtigten Leserbriefveröffentlichung und dem daraus entstandenen Gespräch mit Regula Fischer hat sich die Frage nach einer Wellenbrecher-Tätigkeit im Seeblick ergeben.

Ich finde dieses Fenster im Sinne einer nachdenklichen Kolumne, welche es zulässt, mit gewissen Mainstream-Standardisierungen zu brechen, eine gute Ergänzung zur örtlichen In-

formation und zu den Pressemitteilungen. So erlaubt es Menschen, die hier leben und weben, an ihren Wahrnehmungen, Überlegungen und Folgerungen teilnehmen zu lassen. Gerade solche Fenster können eine neue Form von Forum für die Bevölkerung darstellen. Daher stelle ich gerne meine Betrachtungsweise in den Dienst der Sache.

Zu meiner Person: Ich bin 41 Jahre alt und verheiratet, wir haben zwei schulpflichtige Kinder, ich habe Psychologie in Zürich studiert, war mehrere Jahre in der Drogenrehabilitation tätig, führe seit Anfang Jahr eine eigene Praxis und bin Mitglied der EDU. ■



Romanshorn
4-Zimmer-Eigentumswohnung,
 neu renoviert mit verglastem Balkon,
 Fr. 190'000.–
5-Zimmer-Eigentumswohnung,
 neu renoviert mit Balkon,
 Fr. 200'000.–
 Auskunft und Besichtigung
 Telefon 071 626 50 70

SEEBLICK Romanshorn
 Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Hier könnte Ihr Inserat stehen...

Weitere Infos:
 Ströbele Text Bild Druck
 Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1
 Telefon 071 466 70 50, Telefax 071 466 70 51
 E-Mail: info@stroebele.ch

Romanshorn

Grosszügige 4 1/2-Zimmerwohnung, 1. OG
 Balkon, neue Bodenbeläge, Lift,
 ruhig und sonnig, Nähe Kantonsschule
Fr. 1'540.00/Monat inkl. NK

Wepring AG, Bionstrasse 4, 9015 St. Gallen
 Tel. 071 311 53 43 wepring@vogtgroup.ch

Heute Sofatraum. Morgen Traumsofa!

Leasing oder Privatkredit? Attraktive Offerten mit gratis Beratung bei Ihrer TKB!

0848 111 444 oder www.tkb.ch/cashgate

 **Thurgauer Kantonalbank**
 Gemeinsam wachsen.

Beltone
 Ihr Partner für gutes Hören
HÖRTEST
 Gratisberatung · Hörgeräte · Service
 Vertrauen Sie unserem Team


Cornelia Keller
 Hörgeräteakustikerin

Romanshorn: Allestrasse 42
 Dienstag: 9–12 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
 Donnerstag: 13.30–17.00 Uhr
 Telefon 071 461 26 46

SEEBLICK Romanshorn
 Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
 Ströbele Text Bild Druck
 Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1
 Telefon 071 466 70 50
 Telefax 071 466 70 51
 E-Mail: info@stroebele.ch

GEMEINDE  ROMANSHORN

Altpapiersammlung
Samstag, 2. Juli 2005

Beginn: 08.00 Uhr
 Verein: TV/Jugi Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung.

Das Altpapier wird beim Kehrrechtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 1. Juli 2005 an Herrn St. Frei (Tel. 071 463 18 46).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

«Ströbele»
 Text Bild Druck

Unser ganzes Team macht
BETRIEBSFERIEN



Montag, 18. Juli bis
 Samstag, 30. Juli 2005

und wünscht auch Ihnen tolle Ferientage.
 Motiviert und erholt freuen wir uns,
 ab dem 2. August 2005 auf all Ihre neuen Herausforderungen.



Alleestr. 35
 8590 Romanshorn 1
 Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

STRÖBELE AG

Behörden & Parteien**Zivilstands-
nachrichten**

20. April 2005 bis 20. Juni 2005

Einwohneramt Romanshorn**Geburten****Auswärts geboren****20. April**

- Basci, Etem, Sohn des Basci, Ergün, von der Türkei und der Basci, Tülay, von Deutschland, in Romanshorn

30. Mai

- Izairi, Besim, Sohn des Izairi, Mujaser, von Mazedonien und der Izairi, Zebide, von Mazedonien, in Romanshorn

08. Juni

- Jucker, Maurin Aurel, Sohn des Jucker, Kurt, von Bauma ZH und der Jucker, Claudia, von Bauma ZH und Wäldi TG, in Romanshorn

Eheschliessungen**In Romanshorn getraut****17. Juni**

- Schawalder, Markus, von Widnau SG, in Romanshorn; Zwingli, Karin Jolanda, von Nesslau-Krummenau, Nesslau SG, in Romanshorn

Auswärts getraut**13. Mai**

- Roffler, Wolfgang, von Grüsich GR, in Romanshorn; Mayer, Manuela Maria, von Österreich, in Österreich

10. Juni

- Wolff, Jonny Michael, von Erlen TG, in Romanshorn; Soltermann, Angela, von Vechigen BE, in Romanshorn

11. Juni

- Egger, Urs Albert, von Eggersriet SG; Kerber, Jenny, von Deutschland, in Romanshorn

Todesfälle**In Romanshorn gestorben****11. Juni**

- Löffel, Elsa, geb. 8. Juli 1919, von Müntschemier BE, in Romanshorn

20. Juni

- Kern, Othmar Vinzenz, geb. 29. Juli 1954, von Niederbüren SG, in Romanshorn ■

Seniorenchor singt im Gottesdienst

Evang. Kirchgemeinde, Harald Greve

Junioren der 6. Klasse spielen Theater

In einer ganz speziellen Konstellation haben sich die Junioren und Senioren gemeinsam auf diesen Gottesdienst vorbereitet. Die Entstehungsgeschichte beruht auf dem Wunsch der 6.-Klässler im Rahmen des Religionsunterrichtes ein Theaterstück zum Propheten Jeremia aufführen zu wollen. Die Schülerinnen und Schüler wollten aber die Begebenheit möglichst getreu nachspielen. Sie haben sich viele Gedanken zu den Kleidern und den Requisiten gemacht. Die renovierte Kirche bietet für solche Wünsche eigentlich alles, was es braucht. Der Seniorenchor unter der Leitung von Rolf Schädler hat sich ebenfalls mit sei-

nem Repertoire auf diesen Gottesdienst vorbereitet. So kommt nun Alt und Jung zusammen und beide freuen sich auf diesen Anlass. Rösli Frieden, Religionslehrerin der 6. Klasse, und Pfarrer Harald Greve wollen dieses «Wagnis» gerne eingehen. Die Schülerinnen und Schüler haben sich ausserdem noch überlegt, wo auch heute noch auf Gottes Wort nicht gehört wird. Im Eingangsbereich der Kirche sind die Ergebnisse an diesem Sonntag zu sehen.

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Anschliessend sind alle zum Kirchenkaffee ins Kirchgemeindehaus eingeladen. ■

Kultur & Freizeit**Letzter Serenadenabend**

Kirchenchor Salmsach, Lotti Allenspach-Michel

am Dienstag, den 5. Juli in Salmsach

«Wie es euch gefällt» oder «Steigt ein in die Gondel der Lieder» unter diesem Motto lädt der Kirchenchor Salmsach unter der Leitung von Magdalena Gantenbein zum offenen Singen vor der Kirche ein. Tabea Schöll wird die Sangesfreudigen mit dem E-Piano begleiten. Vertraute Melodien wie: «Weise der Jahreszeiten», oder «Sommer kam ins Land gezogen» laden zum Mitsingen ein. Lassen wir die Worte aus dem Lied «Zufriedenheit» auf uns einwirken.

Am letzten der Serenadenabende werden alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kuchen und Getränken eingeladen.

Die Serenade vom Dienstag, den 5. Juli beginnt wie gewohnt um 20.00 Uhr und findet vor der Kirche statt. Benutzen Sie die Gelegenheit, den letzten unbeschwerten, musikalischen Sommerabend in Salmsach zu verbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. ■

Schnellster Romanshorner 2005

TV, Adrian Fischer

Am Freitagabend, 1. Juli 2005 findet auf der Anlage der Kantonsschule die Austragung des schnellsten Romanshorner statt. Zu diesem Wettkampf lädt der Turnverein Romanshorn Jung und Alt als aktive Teilnehmer oder Besucher gerne ein.

von 60 Metern auf der Tartanbahn zurücklegen. Für die Jahrgänge von 1989 bis 1995 geht es zusätzlich um die Qualifikation für den schnellsten Thurgauer.

Der sportliche Teil beginnt um 18 Uhr mit den jüngsten Teilnehmern. Die Kategorien reichen von Jahrgängen 1998 und jünger bis zur Kategorie des Jahrganges 1954 und älter, jeweils getrennt nach Mädchen und Knaben sowie Damen und Herren. Eine spezielle Kategorie ist jene der Familien. Dabei muss mindestens ein Elternteil mit zwei seiner Kinder die Strecke

Eine Voranmeldung ist nicht nötig, ab 17 Uhr können sich alle Teilnehmer vor Ort einschreiben. Die Teilnahme ist für alle kostenlos. Zudem verwöhnt sie der Turnverein Romanshorn mit einer Festwirtschaft mit Würsten und Kuchen. Die Rangverkündigung für die Familien wird etwa um 20 Uhr stattfinden, die übrigen Resultate werden anschliessend verkündet. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. ■

Wir sind für Sie da



Di, Do, Fr
8.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr

Mi, Sa
8.00 bis 14.00 Uhr

Ludwig-Demarmels-Strasse 13
8590 Romanshorn
Telefon 071 461 28 60

Zu vermieten
Romanshorn, Schulstrasse 2

4 1/2-Zi-Wohnung
2. OG

Seeblick, zwei Balkone,
Schwedenofen, Lift,
kinderfreundlicher Garten

Mietzins: Fr. 1320.- netto
Mietbeginn: 1. Oktober 2005

Auf Ihren Anruf freut sich:
Fam. Zeller
Telefon 071 463 12 87

Nordic Walking-Kurse

Uttwil: ab Montag

15. August 2005
19.00 Uhr

Lengwil:

ab Dienstag
16. August 2005
19.00 Uhr

Bischofszell:

ab Donnerstag
18. August 2005
19.00 Uhr

Uttwil (Männerkurs):

ab Mittwoch
17. August 2005
19.00 Uhr

Romanshorn:

ab Dienstag
16. August 2005
9.30 Uhr

Kursdauer: 8 x 90 Minuten

Kurskosten: Fr. 100.-

inkl. Stockmiete
und unser FUN-
Package (Getränke
und Gutscheine)

Anmeldung: MEDIFORM Tagesklinik

Bei: Christoph Zürcher,
med. Masseur FA
Nordic Walking Guide
Telefon 071 466 60 00

KANTONSSCHULE ROMANSHORN



**ÖFFENTLICHE
SCHULJAHRESSCHLUSSFEIER**

Dienstag, 5. Juli 2005, 15.30 Uhr
Aula Kantonsschule Romanshorn

Das Schuljahr 04/05 wird gemeinsam mit allen Schulangehörigen feierlich beendet. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Alois Krähenmann, Rektor

KANTONSSCHULE ROMANSHORN



DIPLOMFEIER 2005 MATURAFEIER

Freitag, 8. Juli 2005, 19.00 Uhr, evang. Kirche Romanshorn

Feierrede: Ernst Mühleemann, Alt-Nationalrat

Musikalische Umrahmung: MaturandInnen, DiplomandInnen

Die Feier, welche ab 18.00 Uhr durch einen Apéro in der Kantonsschule eingeleitet wird, ist öffentlich. Die Schule freut sich, viele Interessierte begrüßen zu dürfen!

Alois Krähenmann, Rektor

Hotel Schloss Romanshorn

Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch



**WIE EIN
MEHRSTÜNDIGER
URLAUB**

Sommer – was für ein herrliches Wort.

Für viele ist es ein Synonym für Wohlbefinden. Und für manche ist es ein Synonym für lauschige Abende auf unserer grossen Terrasse. Ob «nur» bei einem kühlen Bier vom Fass oder bei einem Gourmet-Menü, das umwerfende Seepanorama ist bei uns gratis.

Zudem gibt es den ganzen Sommer lang unsere speziellen Coupes, Frappés und Sorbets aus Mövenpick Premium Ice Cream.



Praxiseröffnung in Romanshorn

Dr. med M. J. Venuti

Facharzt für Dermatologie und Venerologie FMH
Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn

Am 8. August eröffne ich in Romanshorn meine Praxis für Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie allergische Erkrankungen. Ich werde in meiner Praxis ebenfalls Lasertherapien sowie medizinische Kosmetik anbieten. Ich bin in Kreuzlingen aufgewachsen, demzufolge war es mir immer ein Bedürfnis, nach meiner Ausbildung, welche ich hauptsächlich in Zürich absolviert habe, in die Ostschweiz an den Bodensee zurückzukehren.

Sprechstunden nach Vereinbarung:

Telefon 071 460 17 44

(Terminvergabe ab 18.05 von 08.00–18.00 Uhr)

Ausbildung:

Studium und Staatsexamen:

Universität Zürich, Medizinische Fakultät

1998 Augenklinik Kantonsspital Winterthur
(Prof. Dr. M. Hatt)

1999 Medizinische Universitätsklinik Gemelli in Rom
(Prof. Dr. M. Siciliano)

2000 Kantonsspital Münsterlingen, Institut für Pathologie
(PD Dr. C. Moll)

2001 Dermatologische Universitätsklinik Zürich
(Prof. Dr. G. Burg)

2003 Allergiestation Universitätsspital Zürich
(PD Dr. P. Schmid)

2004 Dermatologische Universitätsklinik Zürich
(Prof. Dr. R. M. Trüeb)

2. Runde Liga-Cup

UHC, Patrick Schemp

Vorschau: Sonntag, 3. Juli 2005, 13.30 Uhr Kantihalle Romanshorn, Unihockey Liga-Cup, 2. Runde UHC Barracudas Romanshorn (2. Liga) – UHC Tägerwil (1. Liga)

Diesen Sonntag, 3. Juli bestreitet der UHC Barracudas Romanshorn die 2. Runde des Liga-Cups gegen den Erstligisten UHC Tägerwil. Nach dem eher harzigen 15:13-Erstrundensieg vor über 100 Zaungästen gegen Schmerikon Anfang letzten Monat bedarf es

für einen Sieg in diesem Thurgauer Derby ohne Frage einer deutlichen Leistungssteigerung. Bei einem Erfolg wartet dafür in der dritten Runde mit den White Sharks Sulgen ein äusserst attraktiver Gegner. Spielbeginn ist um 13.30 Uhr in der Kantihalle Romanshorn; es wird auch eine kleine Festwirtschaft mit Snacks und Getränken geführt. Der UHC Barracudas Romanshorn würde sich natürlich wiederum über eine tolle Zuschauerkulisse und eine lautstarke Unterstützung freuen! ■

Minigolf-Plausch

Klub der Älteren, Hans Hagios



Eine fröhliche Schar Klubmitglieder hat sich zum «Wettkampf» in der Minigolfanlage versammelt. Das Wetter spielte mit, es war sehr schön und heiss. Aber auch jene, die sich nicht am Spiel beteiligten, die «Fans» der WettkämpferInnen, hatten viel Spass beim gemütlichen Höck.

Drei bis vier SpielerInnen bildeten eine Gruppe, die je von einer Instruktorin oder einem Instruktor betreut wurden. Es wurden erstaunlich viele Spieltalente entdeckt. Die Betreiber-Familie der Minigolfanlage war sehr besorgt um das «leibliche» Wohl.

Die drei ersten Ränge belegten: 1. Nelly Liechti, 2. Vroni Hauser und 3. Emmi Wohlfender. Aus der Hand des Spielleiters Albert Schönenberger durften sie einen Pokal und einen Naturalpreis entgegennehmen. Bei Gesang wurde das gemütliche Beisammensein gepflegt.

Waldschenke-Treffen

Der nächste und letzte Anlass vor der Sommerpause, das Waldschenke-Treffen, findet Mitt-

woch, 6. Juli ab 14.00 Uhr statt. Bei ungünstiger Witterung ist eine Verschiebung auf Mittwoch, den 13. Juli vorgesehen.

Zur Unterhaltung spielt das Trio Romis und der Seniorenchor trifft sich zum offenen Singen. Wegen dem von der Klubkasse spendierten «Zobig» ist eine Anmeldung nötig, wie gewohnt bei Erwin Müller, Feldegstr. 15, Romanshorn, Tel. 071 461 12 65, bis Samstag, 2. Juli.

Für jene, denen der Marsch zur Waldschenke zu beschwerlich ist, steht ab Bushaltestelle «Spitz» ein Fahrdienst zur Verfügung.

Bei unsicherer Wetterlage geben folgende Vorstandsmitglieder Auskunft über die Durchführung ab Dienstagabend, 5. Juli, 18.00 Uhr:

Hans Hagios 071 463 38 12

Erwin Müller 071 461 12 65

Hedy Röllin 071 461 32 55

Emmi Wohlfender 071 463 16 73. ■

Nordic Walking-Kurse

MEDIFORM Tagesklinik, Christoph Zürcher

Körperlich fit und gesunde Venen durch Nordic Walking!

Die Kurse finden in folgenden Ortschaften statt: Uttwil, Start Montag, 15. August 2005 um 19.00 Uhr, Lengwil, Start Dienstag, 16. August 2005 um 19.00 Uhr, Bischofszell, Start Donnerstag, 18. August 2005 um 19.00 Uhr, Romanshorn, Start Dienstag, 16. August 2005 um 9.30 Uhr.

SPEZIELL: Männerkurs in Uttwil, Start Mittwoch, 17. August 2005 um 19.00 Uhr

Die Kursdauer beträgt 8 x 90 Min. und kostet Fr. 100.00 inkl. Stockmiete. Gratis erhalten Sie unser FUN-Package (Getränke und 3 verschiedene Gutscheine).

Schritt für Schritt zu mehr Fitness

Beim Nordic Walking werden bis zu 46% mehr Kalorien verbrannt. Nordic Walking entlastet den Bewegungsapparat um bis zu 30% oder bis zu 8 kg pro Schritt, ist besonders geeignet für Personen mit Knie- und Rückenproblemen, löst Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich und ist optimal zur Gewichtsreduktion. Bei einer Fettverbrennung von mehr als 400 kcal/h statt nur 280 kcal/h ist es fast um die Hälfte effektiver als Walking ohne Stöcke, stärkt die Ausdauer, kräftigt und trainiert die Muskulatur und verbessert die Herz-Kreislauf-Leistung. Nordic Walking gibt ein sicheres Laufgefühl, auch auf glattem Untergrund, und gilt als die beste Outdoor-Sportart zur Rehabilitation.

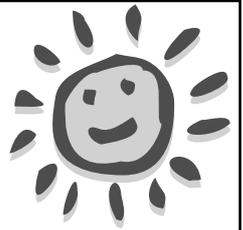
Ein gesunder Geist gehört in einen gesunden Körper. Zufriedenheit ist steigerbar. Nach rund 30-minütiger Bewegung werden die körpereigenen Glückshormone Serotonin und Endorphine ausgeschüttet. Sie wirken entspannend, bauen Stress ab und regen Fantasie und Kreativität an. Dieses Gefühl – runner's high – stellt sich nach regelmässigem Training ein. Es lässt sich gezielt aktivieren – sowohl durch körperliches als auch durch mentales Training. Übrigens: Glückshormone lassen Viren keine Chance.

NEU: Pilates-Kurse – Informationen erhalten Sie von der ausgebildeten Pilates-Instruktorin unter der unten aufgeführten Adresse!

Anmeldung bei: MEDIFORM Tagesklinik, Christoph Zürcher, Med. Masseur FA, Nordic Walking Guide, Tel. 071 466 60 00 ■

Sommerzeit in Romanshorn

Teil 2



Ströbele Text Bild Druck

Digitalfotos: sofort und günstig



Der Sommer steht vor der Tür und überall wird wieder «gefötelt»: In den Ferien, auf der Party, in der Badi und und und. Natürlich längst ohne Film, denn heute hat man eine «Digi». Das ist auch wirklich eine lässige Technik, aber gute Abzüge sollte man schon haben. Zwar kann man seine Fotos auch mit eigenen Laser- oder Tintenstrahlern ausdrucken, doch solche Ausdrücke überzeugen eigentlich nie.

Also bestellt man seine Ausdrücke zumeist bei Spezialisten, oft auch über das Internet. Doch leider sieht man dabei nie im Voraus, was man später bekommt. Und dass man erst noch tagelang warten muss, bis man seine Fotos hat, passt irgendwie auch nicht mehr in das digitale Zeitalter.

Doch jetzt gibt es eine Alternative, die erst noch günstig ist. Das ist die «Photo-Station» bei Strö-

bele in der Romanshorer Alleestrasse. In Minuten schnelle werden hier Hochglanzfotos produziert, die von echten Fotos kaum zu unterscheiden sind. Dazu wird die Photo-Station einfach mit den Daten aus der Kamera, von einer CD oder vom Foto-Handy gefüttert. Der Automat zeigt dann die Fotos in einer Übersicht an, sodass man sie Bild für Bild prüfen kann. Dabei lassen sich sogar Ausschnitte und Vergrösserungen wählen. Und nicht mal eine Minute später hält man das erste Hochglanzfoto in den Händen. In einer bisher für einen Sofortservice unbekanntem Qualität.

Und rechtzeitig zur Fotosaison startet eine besondere Aktion, die die genial einfachen Hochglanzabzüge ab 60 Rappen möglich macht. Dabei zahlt man nur noch für die ersten Abzüge den regulären Preis von einem Franken. Schon ab zwanzig Abzügen kosten sie nur noch 80 Rappen je Stück, und zwar alle zwanzig. Und ab vierzig Abzügen kosten alle vierzig nur noch 60 Rappen je Stück. Damit ist der Vorteil, seine Fotos sofort mitnehmen zu können nun auch noch angenehm günstig.

*Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, Telefax 071 466 70 51
www.stroebele.ch ■*

Landgasthof Winzelnberg

Das beliebte Ausflugsziel im «Egni»

Im Sommer verwöhnen wir Sie gerne auf unserer Panorama-Terrasse mit wunderbarem Ausblick auf das Säntismassiv, in die Thurgauer Obstandtschaft und herrlicher Sicht auf den Bodensee. Sie können aber auch gerne im Sommergarten unter schattigen Bäumen sitzen und ein Glas leichten Sommerwein geniessen. Für die Kinder gibt es einen Spielplatz, so wird es

auch den kleinen Gästen nicht langweilig. In unserer Sommerkarte finden Sie typisch leichte Gerichte, knackige Sommersalate oder Köstlichkeiten mit Fisch, Fleisch und Gemüse. Bei guter Witterung bieten wir unseren Gästen jeden Samstag ein leckeres **Grill- und Salatbuffet** à discrétion zum Preis von 38.– Franken. Machen Sie einen Ausflug ins «Egni» und besuchen Sie uns im Winzelnberg. Wir freuen uns auf Sie!

*Landgasthof Winzelnberg
9314 Steinebrunn
Telefon 071 477 11 63 ■*

Garage Meier Egnach AG

Sicher in die Ferien – und zurück!

Ferienzeit ist Reisezeit und wer sein Urlaubsziel mit seinem Auto erreichen will, ist auf eine pannenfreie Fahrt angewiesen. Ferienfahrten beanspruchen ein Auto mehrfach: schwerere und voluminösere Beladung, meistens höhere Lufttemperaturen und -feuchtigkeit, höhere Motortemperaturen durch mehr Last, Staubetrieb und Klimaanlage-Einsatz.

Der 10-Punkte-Ferien-Check der Garage Meier Egnach AG ist eine Kontrolle der wichtigsten Komponenten, die beim Reisen aussergewöhnlich beansprucht werden.

10-Punkte-Test

1. Kühlmittelstand
2. Keilriemen-Zustand
3. Scheibenwischerblätter
4. Scheibenwaschmittel
5. Motorölstand
6. Spurmessung
7. Reifenzustand und -druck inklusive Reserverad
8. Fuss- und Handbremswirkung
9. Sichtkontrolle der Auspuffanlage
10. Beleuchtungsfunktion

Wichtige Tipps vor Fahrtantritt:

Scheinwerfereinstellung bei schwerer Beladung anpassen. Ein Reifen-Reparaturspray kann schnell aus der Patsche helfen. Das Überbrückungskabel ist nützlich um zu helfen oder um Hilfe zu erhalten. Ein Glühlampen-Set in Griffnähe erspart viel Ärger. Pannengilets sind eine gute und sichere Sache, und ein 2. Pannendreieck dient Ihrer Sicherheit. Abschleppseil – im Falle eines Falles. Für die kleinen Verletzungen unterwegs ist die Autoapotheke wichtig.

Wir wünschen eine gute und unfallfreie Fahrt.

*Garage Meier Egnach AG
Telefon 071 474 79 80 ■*

Garage Stäheli AG**100% Sommerspass**

Es ist wieder Sommerzeit! Wir freuen uns mit Ihnen auf einen sonnigen Sommer, voller Spass und Vergnügen. Nun gilt es, auch Ihr Fahrzeug optimal auf die heisse Zeit vorzubereiten! Lassen Sie Ihr Auto bei uns auf Herz und Nieren prüfen. Profitieren Sie jetzt von unserem preiswerten **Sommercheck für nur 45.– Franken** und erhalten Sie gratis dazu einen Fussball im **Ford/UEFA-Design** (solange Vorrat). Gleichzeitig empfehlen wir Ihnen, einen **Gratis-Kli-**

maanlagencheck durchführen zu lassen. Damit stellen wir die einwandfreie Funktion Ihrer Klimaanlage sicher und Sie kommen ohne Schwitzen durch den Sommer. Wenn es bei Ihrer Klimaanlage an Kühlleistung fehlt, dann bieten wir Ihnen den **Klimaanlagenservice für 179.– Franken** (inkl. Kältemittel und Kompressoröl) an. Er umfasst: Absaugen des Kältemittels, Vakuumtest des Kältemittel-Kreislaufes, Befüllen mit Kältemittel und Ergänzen des Kompressoröls. Eine **Desinfektion der Klimaanlage für 54.– Franken** hilft gegen muffigen Geruch und vermindert die Bakterienbildung am Verdampfer. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin unter Telefon 071 477 12 49. Auf Ihr Kommen freut sich

*Garage Stäheli AG
Bahnhofstrasse 6, 9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 477 12 49
info@staehelicars.ch ■*

Dalmei Mode**Leicht – lässig – locker****Ist Ihr Ferienoutfit schon bereit?**

Der Monat Juni hat uns herrliche und heisse Sommertage beschert. Der eigentliche Sommer aber kommt erst und damit auch die wohlverdienten Ferientage.

Gerne zeigen wir Ihnen das dazu passende Outfit. Leicht, lässig und locker soll es sein. Für Damen und Herren steht ein breites Angebot zur Auswahl. Preislich finden Sie bei DALMEI MODE beides: zum Beispiel eine Bermuda für Fr. 39.– oder ein Label für Fr. 139.–. Schauen Sie ungeniert herein. Bei uns herrscht eine ungezwungene Atmosphäre wie in einem

Kaufhaus. Ohne jeglichen Druck können Sie bei uns schnuppern, kombinieren und probieren. Selbst wenn Sie nichts Passendes finden, einen Espresso bekommen Sie immer. Willkommen bei DALMEI!



*DALMEI MODE
Bahnhofstrasse 9
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 33 66 ■*

Metzgerei Hälgi AG**Sommerzeit – Grillzeit**

Jetzt ist der Sommer endlich da. Die warmen Sommertage laden geradezu zum Grillieren ein. Alles was Sie zum Grillieren brauchen erhalten Sie bei uns. In unserer Metzgerei in Neukirch verarbeiten wir ausschliesslich Tiere aus Bauernhöfen der Region. Damit garantieren wir, dass Sie als Kunde immer gut abgehangenes Fleisch erhalten – eben Qualitätsfleisch und Wurst aus Ihrer Metzgerei Hälgi.

Für Ihre Grillparty empfehlen wir zum Beispiel Currybratwürste oder die knackige Egnacher Mostwurst. Mögen Sie gerne Spiessli – dann bieten wir Ihnen feine «Egnacher Spiessli» oder neu die «Romanshorner Spiessli» an.

Wenn Sie lieber ein saftiges Stück Fleisch mögen – ein Hohrückenstück vom Kalb oder Rind oder edle Stücke vom Lamm eignen sich hervorragend zum Grillieren. Alle Fleischstücke erhalten Sie auf Wunsch mariniert.

Wenn Sie etwas Spezielleres suchen, wir haben für Sie gefüllte Fleisch-Calzone. Als Vorspeise empfehlen wir unsere Pasteten oder feine Terrinen. Wenn Sie lieber kalt essen: wie wärs mit einem leckeren Siedfleisch- oder Ochsenmaul-Salat bzw. einen Mississippi-Brätbraten (Fleischkäse mit Gemüseinlage)?

Seit über einem Jahr sind wir nun in unserer Romanshorner Filiale erfolgreich für Sie tätig und freuen uns, wenn wir Ihre Wünsche erfüllen dürfen. Im Sommer gibt es jeden Samstag von 11 bis 13 Uhr grillierte Würste und jeden Dienstag und Freitag ab 17 Uhr heissen Fleischkäse.

Kennen Sie schon unseren Plattenservice? Auf Bestellung richten wir für Sie delikate Platten mit Fleisch, Wurst und Käse. Liebevoll auf Holzplatten dekoriert – Sie wissen ja, das Auge isst mit. Auf Wunsch bringen wir Ihnen die Platten auch nach Hause.

*Metzgerei Hälgi AG
Allestrasse 62, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 00 36
Bahnhofstrasse 75, 9315 Neukirch
Telefon 071 477 13 09 ■*

B9 Dalmei mode
Bahnhofstrasse 9 • Romanshorn

leicht – lässig – locker!

Ist Ihr Ferienoutfit schon bereit?

Willkommen bei DALMEI.

BAHNHOFSTRASSE 9 • 8590 ROMANSHORN • TELEFON 071 463 33 66

Confiserie Köppel**Augen schliessen und geniessen!****Feine Glacespezialitäten aus der Confiserie Köppel**

Speiseeis hat eine sehr lange Tradition. Bereits die alten Römer kannten das Speiseeis. In der Folge wurden die Eisspezialitäten in Italien weiterentwickelt und verfeinert.



Gute Confiseure in der Schweiz stellen ihr Glace heute nach überlieferten Rezepturen selber her. So ist es auch in der Confiserie Köppel. Unser Glace wird täglich frisch zubereitet, mit frischen, auserlesenen Früchten (ohne Konservierungsmittel). Unsere Kunden sind begeistert von der Qualität.

Sehr beliebt sind zum Beispiel «Coupe Romanshorn und Coupe MocMoc», die feinen Spezialitäten für die heissen Sommertage. Alle Coupes sind auch als Minicoupes erhältlich. Eine echte Spezialität in der Confiserie Köppel ist das feine Diabetiker-Glace. Es wird nach einer genau festgelegten Rezeptur zubereitet und

ist in den Sorten Erdbeer, Vanille und Naturjoghurt erhältlich. Bei Köppel muss der Diabetiker nicht auf seinen Genuss verzichten und kann unbeschwert sein Glace geniessen.

Glace erhalten Sie bei Köppel auch aus dem Glacewagen über die Gasse. In Portionen von 1 Kugel bis zur Familienpackung zum Mitnehmen. Der Glacewagen kann übrigens für Hochzeiten, Familien- oder Betriebsfeste gemietet werden.

Confiserie Köppel AG
Bahnhofstrasse 20, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 16 52
www.konditorei-koepfel.ch
info@konditorei-koepfel.ch ■

**«La Luna» Pizzeria/Pasteria****Das gemütliche Lokal in Romanshorn**

Im Zentrum von Romanshorn gelegen, erwartet die Gäste im «La Luna» die feine italienische Küche mit frischer, hausgemachter Pasta. Lassen Sie sich von unseren mit viel Liebe zubereiteten Köstlichkeiten verwöhnen.

Den Sommer über bedienen wir Sie bei schönem Wetter gerne in unserem Gartenrestaurant mit einer speziellen Sommerkarte. Hier finden Sie ganz auf die Jahreszeit abgestimmt, feine Salatteller oder leckere Fitnessteller mit Fleisch oder Fisch vom Grill – ganz wie Sie es mögen und alles frisch zubereitet. Jeden Tag bieten wir unseren Gästen vier preisgünstige Mittags-Menüs.

Pizza und Pasta direkt ins Haus

Unser Haus-Service mit der sensationell grossen Auswahl wird Sie begeistern. Wir erfüllen auch gerne Ihre Sonderwünsche, fragen Sie uns. Der Kurierdienst ist im Preis inbegriffen. Der erste Bestell-Artikel kostet minimal 18 Franken, die weiteren Artikel werden nach Preisliste abgerechnet. Wenn Sie die Bestellung selber abholen, ist sie 2 Franken günstiger. Testen Sie unseren Haus-Service – Sie werden begeistert sein. Wir bedienen Sie gerne von Montag bis Freitag, 11 bis 14 und 17 bis 23 Uhr. Samstag und Sonntag, 17 bis 23 Uhr.

«La Luna» Pizzeria/Pasteria
Allestrasse 53, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 30
Telefax 071 463 40 33 ■

«Ströbele»

Text Bild Druck

**FOTOGEN**

Hochglanzfotos
ab Digi-Kamera und Foto-Handy
Genial einfach, echt brilliant und sofort

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Allestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

SEEBLICK

**Nur mit dem «Seeblick»
erreicht Ihr Inserat alle
5'000 Haushaltungen
von Romanshorn und
Salmsach**

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Allestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch



Unsere Spezialangebote:

Jeden Dienstag 8 verschiedene Pasta.
Jede Pasta nur Fr. 10.95

Jeden Mittwoch Pizza-Festival.
Jede Pizza nur Fr. 10.95

Telefon 071 463 40 30
Telefax 071 463 40 33

Pizzeria «La Luna»
Alleestrasse 53, 8590 Romanshorn

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 11.00–14.00, 17.00–23.00 Uhr
Sa und So 17.00–23.00 Uhr

UNSER HAUS-SERVICE MIT DER
SENSATIONELL GROSSEN AUSWAHL
WIRD SIE BEGEISTERN!



Aktion:

- zarte Filetspiessli
- rassige Curry-Bratwürste

An heissen Tagen:

- feinsten Schwartenmagen
- für Salate: gekochtes Siedfleisch und Ochsenmaul

Spezielles für den Grill

- Egnacher Zigeuner-, Romanshorer Poulet- und Mixedgrillspiessli
- Feines vom Poulet oder Lammfleisch

Metzgerei Hälgi AG

Alleestrasse 62, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 00 36



CH-8590 Romanshorn · Tel. 071 463 51 21 · Fax 071 463 13 50
Mobil 079 417 43 53 · Internet: www.yachtsport.ch
E-Mail: bruehlmann@yachtsport.ch

Was gibt es Schöneres
bei diesem Wetter,
als auf den See
hinauszufahren?

Sicher in die Ferien!

10-Punkte-Ferientest für alle Marken nur Fr. 49.–

Wir prüfen alle wichtigen Komponenten für eine unbeschwerte Ferienfahrt. (Zeitaufwand 30 Min.)

Tel. 071 474 79 80

meieregnach
mehr brauchen autos nicht

DEN SOMMER GENIESSEN – Wir verwöhnen Sie auf unserer wunderschönen Panorama-Terrasse!

Auf Ihren Besuch freuen sich
Reto Kropf und das Winzeliteam.

Landgasthof Winzelberg
9314 Steinebrunn
Telefon 071 477 11 63

LANDGASTHOF WINZELBERG



100% Ford. 100% Sommerspass.



Garage Stäheli AG

Bahnhofstrasse 65
9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 477 12 49
www.staehelicars.ch
info@staehelicars.ch

Kultur & Freizeit

Digitale Fotografie III

Fotoclub Romanshorn, Peter Haldemann

Alles über die digitale Technik

Freitag, 8.7.2005: Dieser Abend findet ab 19.30 Uhr im Café Passage in der Alterssiedlung Konsumhof in Romanshorn statt. Der Abend geht schwergewichtig auf die digitale Technik ein. Wir behandeln Begriffe wie Pixel, Auflösung, Pixelmenge, Interpolation, Bildsensor, Bildspeicher, Kompression und Dateiformate. Falls genügend Zeit vorhanden ist, zeigen wir kurz die Möglichkeiten einfacher Bildbearbeitung am Computer. Durch das Hintergrundwissen über die digitale

Technik können Sie Ihre Kamera und Ihre Möglichkeiten besser einschätzen. Bitte nehmen Sie Ihre Kamera inkl. Bedienungsanleitung mit.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, sie bezahlen vor Ort einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.– in die Clubkasse. Wir bitten um Anmeldung bei Peter Haldemann per Telefon 071 636 22 16 oder e-Mail p_haldemann@bluewin.ch.

Die Anzahl Plätze sind beschränkt, es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. ■

Silber gewonnen

YCR, Ruedi Schellenberg

Der Romanshorner Regattasegler Peter Groh hat auf der Regattabahn der Flensburger Fjörde den zweiten Platz und damit den Vize-Europameistertitel herausgesegelt.

Mit seiner Crew hat er auf der Sarissa hinter dem Neubau Hollandia aus den Niederlanden nach sieben Wettfahrten den zweiten Platz von 17 Booten erkämpft. ■



Neu: English for Kids in Romanshorn

Markus Bösch

Morgen Samstag, 2. Juli, findet in Romanshorn eine Schnupperstunde für Kinder statt, die «easy English lernen wollen».

Wie in anderen Orten in der Ostschweiz will jetzt der «easy English club» auch in Romanshorn Fuss fassen: Um 10.30 Uhr wird in der Hafenstrasse 48 eine Schnupperstunde durchgeführt. Eltern sind zusammen mit ihren Kindern eingeladen, sich einen ersten Einblick in eine Kursstunde zu verschaffen.

Vor sieben Jahren hat Sandra Brocca aus persönlicher Betroffenheit die Idee «easy English club» ins Leben gerufen: «Ziel dieser Kurse ist es, die Freude der Kinder an der Fremdsprache Englisch so früh wie möglich zu wecken. In einer ungezwungenen und spielerischen Umgebung lernen sie Englisch.»

Drei Altersgruppen

Einmal pro Woche kommen die Kinder während einer Stunde in diesen Unterricht, der von entsprechend ausgebildeten Lehrkräften erteilt wird. Es wird mit einem eigens entwickelten Lehrmittel gearbeitet, wobei die Lehrerinnen den Stoff adäquat je nach Situation flexibel anpassen müssen. Die Kinder werden in drei Altersgruppen aufgeteilt: Die Drei- und Vierjährigen arbeiten zusammen, die 5- bis 7-Jährigen und die 8- bis 11-Jährigen. Ein neues Team wird mit einer Mindestteilnehmerzahl von sechs Kindern gestartet, die maximale Zahl pro Team ist 10.

Wer an der Schnupperstunde in Romanshorn teilnehmen möchte, soll sich vorab anmelden: 071 860 06 06. Weitere Informationen sind zu finden unter www.easyenglishclub.ch. ■

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Möchten Sie den Estrich etc. räumen? Wir holen Ihre Sachen GRATIS ab. Telefon 079 483 11 48.

Brockenstube Romanshorn, Sternenstrasse 1. Wir nehmen gerne diverse Artikel aus Ihrem Haushalt, holen es auch gratis bei Ihnen ab. Machen Entsorgungen, Wohnungs- und Hausräumungen günstig. Di.–Do. 10.15–18.00, Fr. 10.15–17.00, Sa. 10.15–16.00. Tel. 071 463 54 34, 079 306 67 78

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRoCom, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Zu vermieten

Romanshorn, Hafenstrasse 8, per sofort oder nach Vereinbarung: Sympathische, helle **2-Zimmer-Wohnung**, 2. OG, an zentraler Lage, mit Küche, Bad/WC, Miete Fr. 796.– inkl. HK/NK sowie **1-Zimmer-Studio** mit Küche, Bad/WC, Fr. 496.– inkl. HK/NK, Telefon 071 447 88 66 (vormittags).

In Romanshorn, **3-Zimmer-Wohnung**. Zentrale, sonnige Lage, 3-Familien-Haus, 2. Stock, Wohnküche, Abstellzimmer, Dusche, 1 Person angenehm, ab 1.10.2005. Miete Fr. 690.– (plus NK). Auskunft 071 463 34 67.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Platzkonzert des Musikvereins

Musikverein, Carolin Baumgartner

Der Musikverein Romanshorn lädt am Dienstag, den 5. Juli 2005 herzlich zum Platzkonzert beim Holensteiner-Platz ein. Das Konzert beginnt um 20 Uhr und findet nur bei günstiger Witterung statt.

Die Romanshorner Musikantinnen und Musikanten unter der Stabführung ihres musikalischen Leiters, Roger Ender, werden Ihnen ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Lassen Sie sich vom Musikverein Romanshorn auf die Ferien einstimmen. ■

Zur wortreichen Musik kommen

Markus Bösch

Wenn sich Lyrik und Musik treffen und dies erst noch in der Nähe von Improvisation, kann «uetzmundbrütsch» entstehen. Die GLM hat Christian Uetz und Thomas Brütsch nach Romanshorn eingeladen.



Mit Wort und Ton komponieren und improvisieren: Christian Uetz und Thomas Brütsch mit ihrem nicht nur planbaren Programm «uetzmundbrütsch» (Bild: Markus Bösch)

Sofort ergiessen sich die Worte und Sätze schnell auf die Zuhörer in der Reckholdernau-la: Christian Uetz ist bekannt dafür, dass er die Sprache schüttelt und verdreht. Es sprudelt heraus wie ein Bergbach und ist doch bewusst hergesagt, wenn er die Liebe als unendlich schön bezeichnet.

Jedes Mal ein Wagnis

Christian Uetz' komponierte Texte scheint es, als wollten sie den Zuhörer überrollen und überraschen. Im Dialekt beschleunigt sich das Tempo fast unheimlich, in der Hochsprache beginnt der Inhalt wieder an Gewicht zu gewinnen. Und endlich nach einer halben Stunde sind die Saxofontöne melodioser, um gleich darauf fast kreischend zu einer Auseinandersetzung mit dem Wortpoeten zu führen.

Niemand hat Zeit sich Fragen nach dem Woher und Wieso zu stellen, letztlich ist es «kein Quatsch, sondern das, was auf der Welt geschieht. Täglich.» ■

Starke Junioren-Vierer in Auronzo

Kanuclub, Peter Gubser

In den italienischen Alpen in Auronzo fand die letzte Qualifikationsregatta der Kanu-Junioren im Hinblick auf die Junioren-WM in Szeged (Un) statt. Dabei konnten die beiden Kajak-Vierer mit 2. Plätzen hinter Italien wieder überzeugen.

Nach einer langen Anreise und zahlreichen Wettkämpfen in diesem Monat wirkten die Schweizer Kanu-Junioren am ersten Wettkampftag noch etwas matt. Trotzdem vermochten sich die beiden Vierer und die beiden Zweier für die A-Finals zu qualifizieren.

Am Sonntag zeigten sie sich dann wesentlich verbessert. Sowohl der Rapperswiler Zweier

Matthias Krähenbühl/Fabian Reck über 500 Meter als auch der Romanshornener Zweier Matthias Bolliger/Lukas Bolliger über 1000 Meter kamen auf den 5. Rang.

Das Hauptaugenmerk galt jedoch den Vierern. Auf der kürzeren Strecke wurde eine reine Romanshornener Crew mit Matthias Bolliger, Lukas Bolliger, Nicolai Häni und Fabio Suter nur 2,4 Sekunden hinter Italien Zweite. Auch über 1000 Meter gab es hinter Italien einen 2. Rang. Dabei fuhr Häni erstmals am Schlag, in der Mitte sassen die Rapperswiler Krähenbühl und Reck und zu hinterst Suter. Ein guter Einstand für diese neue Zusammensetzung. ■

Fitness trotz Hitze

Markus Bösch

Fachleute, Spitzen- und Breitensportler trafen sich am Sonntag auf dem Vita-Parcours «Monrüti»: Eingeladen zum Tag der Fitness hatte die Zürich-Versicherung.

Vielleicht war die Hitze daran schuld: Eher wenige Besucher kamen am Sonntag auf die Schützenwiese «Monrüti», um einen persönlichen Gesundheitscheck zu absolvieren, Adidas-Laufschuhe zu testen oder sich gratis verpflegen zu lassen.

«Auch die exklusive Teilnahme der Snowboard-Gesamtweltcupsiegerin Daniela Meuli und Andreas Küttel, Olympia-Teilnehmer im Skispringen hat nicht die erhoffte Sogwirkung entfalten können», sagte der Marketingleiter Reto Hählein.



Mit dem Vitaparcours sich der eigenen Gesundheit «versichern»: Spitzensportler und Versicherungsfachleute testeten ihre Fitness. (Bild: Markus Bösch)

Die Zürich-Versicherung ist Sponsor der Vita-Parcours-Anlagen in der Schweiz. An verschiedenen Orten war zu einem solchen Event eingeladen worden – auch in Romanshorn.



Für die 24-jährige Daniela Meuli, die als nächstes Ziel das erfolgreiche Mitmachen an der Olympiade in Turin anstrebt, ist der Vitaparcours eine überaus gute Übungssammlung: «Damit werden Kraft, Koordination und Ausdauer gefördert. Diese Einrichtung ist ein guter Ausgleich und sinnvolle Sache für den Breitensport.»

Auch Andreas Küttel läuft gern im Wald. Darum sei der Vitaparcours eine gute Kombination von Fitness und Sport. Da könne man auf eine günstige, einfache Weise, die eigene Beweglichkeit draussen in der Natur fördern. Für ihn beginnt die Saison bereits im Sommer: Am 12. und 13. August wird er in seinem Heimatort Einsiedeln am Weltcup-Skispringen teilnehmen und ganz vorne mitmischen. ■

Cool sein allein genügt noch nicht

Helio Hickl



Gut aussehen ist schon mal ein Vorteil, aber nicht das Wichtigste. Spontan und clever sein, auch im Gespräch locker bleiben und vor der Kamera natürlich wirken, wären weitere Vorzüge. Wer meint, hier mithalten zu können sowie mindestens 13 und nicht älter als 16 Jahre ist, der kann sich zum Casting für die Miss- und Mister-Teenie-Wahl anmelden. Bereits seit zehn Jahren wird dieser, von der Schauspielerin und ehemaligen Lotto-Fee Shana Lenner gegründete Teenie-Contest durchgeführt. Zurzeit findet, mit insgesamt mehreren hundert Teilnehmenden, in verschiedenen Regionen der Deutschschweiz die Vorselektion für den Titel Miss und Mister Teenie 2005 statt. Gewinnerin und Gewinner winken attraktive Preise.

50 Jugendliche, zwei Drittel davon Mädchen, sind es, die sich dafür am Samstag gestaffelt in der Hubzelg-Mall einfinden.

Obwohl von ihren Familien begleitet, können manche von ihnen das Lampenfieber nicht ganz verbergen. Am Anfang steht für sie ein vom Rummel des Einkaufszentrums abgeschirmtes Einzelinterview mit dem OK-Team. «Es geht uns nicht darum, Model-Typen zu fördern», erklärt Shana Lenner, «sondern junge Leute mit natürlicher Ausstrahlung, Witz, Spontaneität und starker Persönlichkeit.»

Nach einem Make-up können die Teenies dann diese Fähigkeiten beim Fotoshooting unter Beweis stellen. Trotz der erfahrenen und motivierenden Fotografien keine leichte Sache. Mitten im geschäftigen Treiben und unter den Blicken von Passanten und Zuschauern zu posieren, benötigt schon eine Spur Coolness. Am Ende sind die Kandidatinnen und Kandidaten nochmals zu einem Gespräch geladen. Zu Elena und Mario, den amtierenden Miss und Mister Teenie, die dabei ihre Erfahrungen einfließen lassen können.

Angetan vom Geschehen und mitten im Trubel, ganz in seinem Element, ist auch Zen-

trumsleiter Andreas Aepli. Die Ausscheidung wird im Hubzelg bereits zum dritten Mal durchgeführt. «Es ist dies kein umsatzorientierter Anlass», so sein Kommentar, «aber er ist dem Bekanntheitsgrad unseres Zentrums nicht abträglich.» Besonders stolz ist er darauf, dass von Romanshorn aus schon mehrere Kandidaten erfolgreich waren. So traten sowohl die Mistere der beiden letzten Jahre, als auch die Miss des vorletzten Jahres ihren Erfolgsweg beim Casting im Hubzelg an.



Ob sich diese Leistung fortsetzen lässt, wird sich weisen. Mitte Juli werden die Teilnehmenden erfahren, ob sie zu den zehn Mädchen und sieben Jungs gehören, die am 27. August im Hubzelg zur Vorausscheidung antreten dürfen. Die beiden Finalisten sind dann, gemeinsam mit jenen der anderen Regionen, am 16. Oktober zur eigentlichen Miss- und Mister-Teenie-Wahl in Winterthur geladen. ■

Unglückliche Niederlage für den SCR

Wasserball, Marius Suter

Am vergangenen Freitagabend kam es im Seebad zum ersten Spiel um den NLB-Meistertitel zwischen dem SC Romanshorn/St. Gallen und Genève Natation. Beide Mannschaften wollten dieses erste und wichtige Spiel für sich entscheiden.

Beide Mannschaften gaben schon von Anfang an alles, um jeden Ball musste hart gekämpft werden. Das Spiel war über weite Teile sehr ausgeglichen, obwohl der grösste Teil der Genfer Spieler mehr Erfahrungen hatte als die jungen Spieler von Romanshorn. Auf beiden Seiten gab es wunderschöne Tore.

Bei den Spielern des SC Romanshorn haben sich leider einige unnötige Fehler eingeschlichen, welche Genf sofort zu Torschüssen ausnutzten. Trotzdem konnte das Team aus Romanshorn sehr oft wieder ausgleichen und so das Spiel lange offen halten.

Die Spannung war am Schluss nicht nur den Spielern beider Mannschaften, sondern auch den gut 250 anwesenden Zuschauern anzusehen. Dank der grossen Unterstützung des Publikums war die Stimmung im Seebad so gut wie noch nie. Bis zur letzten Spielminute war das Spiel noch nicht entschieden. Genf konnte kurz vor Ende des Spieles das letzte Tor erzielen. Drei Sekunden vor Schluss ver-

suchte Tibor Nagy vom SC Romanshorn durch einen Weitschuss den Ausgleich zu erzielen. Obwohl der Ball hinter der Torlinie verschwand wurde das Tor von den beiden Schiedsrichtern nicht akzeptiert, da nach dem Anspiel ein direkter Schuss aufs Tor nicht erlaubt ist. Somit gewann Genf mit 10:11. Dies war die erste Niederlage von Romanshorn in der laufenden Saison.

Nächsten Sonntag, den 3. Juli, fährt das Team des SC Romanshorn nach Genf. Wenn Romanshorn die Chancen auf den NLB-Titel wahren will, müssen sie das Spiel am Sonntagmorgen unbedingt gewinnen. Falls das Team vom Bodensee dieses gewinnen könnte, würde es zwei Stunden später zum alles entscheidenden dritten Spiel kommen, in welchem der NLB-Meister bestimmt würde. ■

Mit dabei

Betula

Teilnehmerinnen des Projekts «0 auf 21» am Frauenlauf in Bern

Teilnehmerinnen des Betula-Projektes von 0 auf 21 Kilometer wollten erste Erfahrungen bei einer Laufveranstaltung sammeln und hatten sich zum Berner Frauenlauf angemeldet.

Am Sonntag, 12. Juni 2005 war es soweit

Schon die Zugreise war etwas Besonderes. Bereits in Weinfelden füllte sich der Zug mit vielen Frauen und nach dem Umsteigen in Winterthur war kaum mehr ein Sitzplatz frei.

In Bern angekommen galt es, sich in der Masse von Starterinnen zu Recht zu finden, die richti-

ge Garderobe zu benutzen und pünktlich beim Start zu sein.

Um 09.40 Uhr fiel der Startschuss für den 10-Kilometerlauf mit fünf unserer Frauen als Teilnehmerinnen. Am Nachmittag war der Start für die 5-Kilometerdistanz, mit dabei vier Teilnehmerinnen aus unserer Reihe.

Unsere Läuferinnen bewältigten die Strecke problemlos, was angesichts der angesetzten Zeitlimite nicht selbstverständlich war.

Für mich war es ein riesiges Erlebnis die neun Frauen begleiten und unterstützen zu dürfen, an einem Grossanlass von Frauen für Frauen dabei zu sein. Insgesamt waren über 14'000 Frauen am Start!!

Wir alle waren von der fröhlichen und friedlichen Stimmung begeistert und waren uns einig: Im 2006 sind wir wieder dabei! ■



Wir danken dem T-Shirt-Sponsor Schenk Sport, Roggwil.

Frühlingsausflug

Cécile Mattle-Büchel

Reisebericht: Ausflug

Flüelapass – St. Moritz – Julierpass

Zu unserem Frühlingsausflug des pensionierten Schiffler-Clubs begrüsst Obmann Renzo Brivio 32 Personen. Mit Herrn Käfer und seinem gleichnamigen Carunternehmen führte die Fahrt durch das schöne St. Galler Rheintal, rechts am Alpstein und links an den Vorarlberger Bergen vorbei. Hohe Kugel, Hoher Friesen, diese Bergspitzen waren noch mit etlichem Schnee bedeckt. Die Gipfel waren dank dem schönen Wetter und der Föhnstimmung gut sichtbar. Bei Oberriet in ca. 500 m Höhe war das Dörfli Kobelwald mit grünen Wiesen und Wäldern eingebettet. Hier in der Nähe befindet sich die einzigartige und begehbbare Kristallhöhle, welche gerne von Ausflüglern besucht wird. Immer weiter ging die Reise an saftigen Wiesen vorbei, wo Kuh- und Schafherden ihre Mahlzeit vertilgen konnten.

Mit dem Nachbar ein Gespräch zu führen, die schöne Natur zu bewundern, waren angenehme Abwechslungen. Herr Käfer lenkte das schwere Gefährt mit sicherer Hand Richtung Landquart ins Prättigau, dem Fluss Landquart entlang. Das Dorf Klosters ist im Winter ein bekannter Ski- und Ferienort mit den schmucken Hotels, Chalets und der weit bekannten Gotschnagratt-Bahn. Die Wolfgangstrasse, die heute sehr gut ausgebaut ist, bietet für die vielen Touristen Sicherheit für Schiene und Strasse nach Davos. Die Galerien schützen gegen Steinschlag und Lawinen. Davos ist auch im Sommer ein majestätischer Ferienort.

Im Restaurant Kulm wurde den Reisetilnehmern ein fein duftender Kaffee mit Gipfeli serviert. Die Rechnung beglich ganz spontan unser Kassier Niklaus Epper. In Davos Dorf führt die gut ausgebaute Gondelbahn auf das 2693 m hohe Weissfluhjoch, in Davos Platz kann mit der Seilbahn bequem auf das 2590 m hohe Jakobshorn gefahren werden. Eine bestbekannte Veranstaltung ist jeweils der Spenglercup mit internationaler Beteiligung.

Noch in weiter Ferne lag unser Reiseziel. Auf dem 2383 m hohen Flüelapass zeigten einzelne Schneefelder noch den Winter von der rauen Seite. Aber das schöne Wetter lockte doch schon die Murmeli aus ihrem Winterschlaf ans Tageslicht. Der Motorenlärm erschreckte sie und ebenso schnell verschwanden sie in ihren Höhlen. Die Alpenrosen strahlten im satten Grün, aber noch nicht blühend. Sehr schöner gelber Huflattich und vereinzelte Enziane blühten in der Mittagssonne. Wir konnten eine wunderschöne Natur, herrliche Alpenblumen, grüne Wälder und mächtige Berge bewundern. Alles von unserem Herrgott erschaffen.

Weiter ging Richtung Susch im Unterengadin am Inn entlang bis nach Zernetz. Im Restaurant Alpina wurde uns ein üppiges Mittagmahl serviert. Ein Glas Veltliner durfte dazu nicht fehlen und mundete uns vorzüglich.

Und schon hiess es wieder einsteigen, nach Zuoz im Oberengadin. An wunderschönen Engadinerhäusern vorbei, die prächtigen Hausfassaden mit Sgraffito bemalt, oder die alten, braunen von der Sonne gebrannten Holzhäuser mit Geranien geschmückt, waren ein sehr schöner Anblick für unsere Augen. In Zuoz befindet sich auch ein schöner Golfplatz für Sommer-Touristen. Auf kräftigen Wiesen grasten nicht nur Kühe und

Schafe, sondern auch Pferde. Die Pferde sollten wohl fit für den Winter werden, um die Gäste mit der Kutsche durchs Tal ziehen zu können.

Vorbei am Flugplatz Samedan ging's nach St. Moritz, dem mondänen Winter- und Sommerort mit der weltberühmten Bobbahn nach Celerina. Weitere Attraktionen sind jeweils die Pferderennen auf dem St. Moritzersee, der Skilanglaufmarathon und noch viele andere Skisportarten. Bei Silvaplana führte unsere Reise über den 2284 m hohen Julierpass. Dort war das Wetter etwas garstig. Nach dem vorherigen Sonnenschein schickte uns Petrus Schneegestöber, zum Glück nur von kurzer Dauer. Der Marmorera-Stausee auf 1680 m Höhe hätte noch viele, viele Liter Wasser gebrauchen können. Das Dorf Savognin ist auch ein bekannter Ski-Ferienort. Besonders die Langlaufloipen erfreuen die Skisportler im Winter. In Tiefencastel genossen wir einen Kaffee- oder sonstigen Getränkehalt.

Herr Käfer lenkte den Car mit erfahrener Hand durchs Domleschg, weiter nach Tiefencastel, Thusis, Rothenbrunnen, Reichenau, wo sich Vorder- und Hinterrhein im gemeinsamen Bachbett vereinigen und so im St. Galler Rheintal die Grenze Schweiz-Österreich bilden. Weiter ging es nach Chur, der ältesten Stadt der Schweiz, die im 5. Jahrhundert als Bischofssitz und im 15. Jahrhundert als freie Reichsstadt ernannt wurde. Heute bewohnt Bischof Amédée Grab, Präsident der Schweiz. Bischöfe, den Bischofssitz.

Ein wunderschöner Tag mit vielen schönen Erlebnissen nahm auch ein Ende. Ein grosser Dank gebührte Herrn Käfer für die sichere und unfallfreie Fahrt. Unser Obmann Renzo Brivio und seiner Frau Annemarie gebührte ebenfalls ein herzliches Dankeschön für die umsichtige Reisebetreuung. ■

Wilde Kerls und Girls

Markus Bösch

Fussball kennt keine Grenzen: über 800 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich in 119 Mannschaften an der sechsten Austragung des Schüler Fussballturniers.

Einen neu gestalteten Wanderpokal nach Hause nahmen folgende Teams: Knaben 1./2. Klasse: Die Wilden Trippers (Klasse Brunner, Uttwil), Mädchen 1./2. Klasse: Fussballadys (Slaverio, Salmisach), Knaben 3./4. Klasse: FC Skaters (Schorscher), Mädchen 3./4. Klasse: FC Willi (Rutishauser), Knaben 5./6. Klasse: Fifa Street (Seiler), Mädchen 5. bis 9. Klasse: Wir bleiben Stars (Roncoroni, Egnach), Knaben 7. bis 9. Klasse: Sambafussball (Iseli).

Mit den originellsten T-Shirts wurden folgende Mannschaften auserkoren. Spitzmüüs, fliegende Turnschuhe und die schnellen Schnecken. ■



Sie haben trainiert, am Samstag gespielt – und vielleicht gewonnen: Den Kampf gegen die Hitze und gegen die Müdigkeit. (Bild: Markus Bösch)

Marktplatz

Auflösung des Wettbewerbs

Museumsgesellschaft, Max Tobler

Der Wettbewerb aus Anlass der Sonderausstellung «Romanshorns Aufbruch in die Zu(g)kunft» ist auf ein grosses Interesse gestossen. Er verzeichnete 275 Teilnehmer.

Während die drei Wissensfragen durchwegs richtig beantwortet wurden, schieden sich die Geister bei der Stichfrage nach dem Kohlen-

verbrauch des sog. Kohlenfressers. Die Bandbreite ging von 4 kg bis 270'000 Kilogramm pro Stunde! Richtig waren 850 Kilogramm. Ganze 10 Wettbewerbsteilnehmer tippten genau richtig. Mit wahren Spürsinn kamen sie der Sache auf die Spur. Die in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Preise wurden unter diesen 10 Gewinnern verlost.

Wettbewerbs-Preise: 5 Tageskarten Schifffahrt
1 Tageskarte SBB
2 Bons für Essen im Rotä Guggel Romanshorn
2 Bücher «Die Bodenseebahn»

Preisträger des Wettbewerbs: Huber Kurt, Hofstrasse 8, 8590 Romanshorn
Fatzer Edwin, Im Hof 32, 8590 Romanshorn
Fässler Stefan, Hotterdingerstrasse 25, 8590 Romanshorn
Brunschwiler Richard, Scheffelstrasse 3, 8590 Romanshorn
Fatzer Nelly, Im Hof 32, 8590 Romanshorn
Brunschwiler Irma, Scheffelstrasse 3, 8590 Romanshorn
Kasper Matthias, Talackerstrasse 6, 8500 Frauenfeld
Corti Marco, Waldstrasse 30, 8134 Adliswil
Krähenmann Margrit, Weinbergstrasse 8, 9545 Wängi
Marti Renate, Grünaustrasse 27, 8590 Romanshorn

Die Museumsgesellschaft Romanshorn gratuliert den Gewinnerinnen und Gewinnern. Sie erhalten ihre Preise in den nächsten Tagen zugestellt. ■

«seestück; basic(s) II»

Kubox, Regula Fischer

Vielleicht erinnern Sie sich noch, vom Januar bis Juli 2004 trieben das Künstlerpaar steffenschöni ein «zweilichtiges» Spiel mit der Objektivität auf dem brachliegenden Güterschuppenareal. Im Sinne einer Archäologie des Alltags warfen sie einen doppelbödigen Blick auf verborgene Wurzeln der Wirklichkeit, ein fotografisches Archiv entstand, eine Sammlung wurde im alten Zollhaus angelegt, über Überwachungskameras wurde das unter dem Boden gelegene sichtbar. Das vom Besucher begehbare Tableau zeigte sich im Laufe der Vegetationsperiode immer wieder neu und vermittelte ein Oszillieren zwischen moderner Multimedia-Technik als künstlerischem Werkzeug und dem fast stillen Beharren auf einer geheimnisvollen Welt organischer Materie.

Nun ist das ganze Projekt in einer attraktiv gestalteten Broschüre zusammengefasst. Neben vielen Fotos sind auch die Referate von Dorothee Messmer, Kuratorin des Kunstmuseums des Kt. Thurgau, Hannes Geisser, Biologe und Konservator Naturmuseum des Kt. Thurgau so wie Gerhard Johann Lischka, Kulturphilosoph, Bern, enthalten.

Die Broschüre kann für Fr. 33.–, inkl. Versandkosten, bezogen werden bei: steffenschöni, 9565 Schmidshof, Tel. 071 651 18 26, e-Mail: steffenschoeni@bluewin.ch ■

Ballonwettflug

Schw. Bodenseeschiffahrt-Gesellschaft

Kinder-Ballon fliegt von Romanshorn bis nach Florenz!

Der Gewinner des Ballonflug-Wettbewerbes, anlässlich der 150-Jahr-Feier der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG am 30. April ist ermittelt. Der Ballon von Hans Künzler aus Steinach flog über die Alpen in unser südliches Nachbarland Italien bis nach Florenz. «Florenz war tatsächlich ein sehr wahrscheinliches Ziel an jenem Tag», so Stephan Bader von Meteo Schweiz. «Vor allem in grösserer Höhe gingen die Winde in diese Richtung. Die ideale Flughöhe wäre etwa 4500 m bis 5000 m über Meer gewesen, um genau nach Florenz zu kommen. Mit etwas Glück und Hilfe der Thermik erhält ein Kinderballon diese Anfangshöhe für die Alpenquerung und platzt trotzdem nicht. Die Lebensdauer eines Kinderballons ist mit den benötigten 24 bis 36 Stunden ebenfalls plausibel.»

Wir gratulieren dem Gewinner zu einer Saisonkarte der weissen Flotte auf dem Bodensee. ■

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Allestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Standaktion «Nein zur T 14»

Markus Bösch

Morgen Samstag, 2. Juli lädt die Interessengemeinschaft Romanshorn «Nein zur T 14» dazu ein, die Argumente gegen den Bau dieser neuen Autostrasse kennen zu lernen: An einer Standaktion beim Bahnhof Romanshorn und in der Umgebung dieses Knotenpunktes sind die Mitglieder der IG von 10 bis 14 Uhr unterwegs.

Neuen Verkehr anziehen?

Es gibt verschiedene Gründe, die gegen eine neue Autostrasse – vielleicht bald Autobahn – in den Oberthurgau sprechen.

Auch wenn die finanziellen Belastungen erst geschätzt werden können: Mit 650 Millionen Franken stehen die Kosten in keinem Ver-

hältnis zum Nutzen. Eine Entlastung der Siedlungsgebiete wird nicht stattfinden und es wird eher mit einer Zunahme des Transit-Schwerverkehrs gerechnet. Statt der Zerstörung von Landschaft und Natur Vorschub zu leisten, sollten bessere Alternativen geprüft und realisiert werden. Dazu gehören bauliche Massnahmen in den Siedlungsgebieten zur Entflechtung des Verkehrs. Zudem trägt der Ausbau des öffentlichen Verkehrs zu einer koordinierten Verkehrspolitik bei, wie sie der Bund fordert. Wer sich ein Bild machen will von einer nachhaltigen und zukunftssträchtigen Verkehrspolitik für den Oberthurgau und gleichzeitig von der geplanten Streckenführung in Romanshorn, informiert sich morgen Samstag vor dem Bahnhof. ■

Treffpunkt

Marktplatz

Romanshorn braucht keine Studien

Peter Fischer

Ziemlich einfallslos greifen die T14-Gegner immer wieder auf die Studien des Raumplanungsamtes zurück. Eine davon besagt, dass die Verkehrserschliessung keinen entscheidenden Einfluss haben soll auf die wirtschaftliche Entwicklung einer Region. Das ist natürlich Unsinn und kommt daher, dass die Studie auf einer subjektiv gefärbten Umfrage basiert. Es gibt Dutzende von Studien, die genau das Gegenteil behaupten.

Es ist auch müssig, solche Studien in Auftrag zu geben. Man muss nur einen gesunden Verstand haben, um zu sehen dass Unternehmen im Mittelland weit bessere Chancen haben, als diejenigen in den Bergtälern. Und wo entwickelten sich denn all die grossen Städte und Wirtschaftsmetropolen? Immer an guten Verkehrswegen und an Verkehrsknoten.

Gerade die Geschichte von Romanshorn ist ein Musterbeispiel des Zusammenhanges zwischen Verkehrserschliessung und Wirtschaftsblüte:

Nach dem Bau des grossen Hafens am See, der Strassen in alle Richtungen und der SBB-Thurtallinie ist Romanshorn zwischen 1850 und 1910 von 1500 auf 6000 Einwohner gewachsen. Es soll Jahre gegeben haben in denen keine

Gemeindesteuern erhoben wurden, so gut ging es den Romanshornern, dank der ausgezeichneten Verkehrslage.

Als dann der See als Verkehrsträger an Bedeutung verlor und Bahn und Strasse den Bodensee umfuhren, serbelte auch die Wirtschaft in Romanshorn. «Das sterbende Dorf» als Titel einer Reportage, haben wir noch gut in Erinnerung. Nur dank Ideenreichtum und Sonderleistungen in unseren Unternehmen konnte der Schaden in Grenzen gehalten werden.

Zweifellos aber haben wir immer noch schlechtere Chancen als die autobahnerschlossenen Regionen Frauenfeld, der Hinterthurgau oder Kreuzlingen und liegen in der Entwicklung klar zurück. Wir brauchen eine schnelle und leistungsfähige Verbindung nach Zürich. Wir brauchen eine neue Strasse, welche die Dörfer entlastet und die Wirtschaft ankurbelt. Wir brauchen die T 14 und die Umfahrung Kreuzlingen für eine erfolversprechende Zukunft unserer Kinder.

Übrigens: der öffentliche Verkehr hatte Vorrang mit neuen Bahnhöfen, modernsten Stellwerken, bestem Rollmaterial und Halbstundentakt. Jetzt ist der private Verkehr an der Reihe. ■

Schule

Schlussakt

Oberstufe, Käthi Zürcher

Am Dienstag, 5. Juli 2005 findet der traditionelle Schlussakt der Oberstufe Romanshorn-Salmsach in der Turnhalle Reckholdern, Romanshorn statt.

Die Schülerinnen und Schüler, welche die obbligatorische Schulpflicht erfüllt haben, führen an diesem Abend Tänze auf und stellen selber komponierte Musikstücke und Lieder bekannter Interpreten vor.

Der Schulpräsident, Herr Hans Fischer, wird die Schülerinnen und Schüler verabschieden. Ausserdem werden die Semesterarbeiten ausgestellt.

Rund 30 Arbeitsstunden haben die Schülerinnen und Schüler in ihre vielfältigen Werke investiert. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Programm:

Ab 18.00 Uhr:
Würste und Hamburger vom Grill,
Ausstellung der Semesterarbeiten

19.45 Uhr:
Schlussakt in der Turnhalle Reckholdern

Ab 21.00 Uhr: Kaffeestube, Ausstellung
der Semesterarbeiten.

Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. ■

Noch freie Plätze

Musikschule Romanshorn

Für das neue Schuljahr an der Musikschule Romanshorn sind in allen Instrumenten noch Plätze frei.

Das Sekretariat (071 463 33 77) nimmt gerne noch Anmeldungen entgegen. Für unseren musikalischen Grundkurs, dem idealen Einstieg in die Musik für Primarschüler, nehmen wir Anmeldungen bis nach den Sommerferien entgegen.

Der Stundenplan für den Grundkurs wird dann in Koordination mit dem Stundenplan der Primarschüler mit den Eltern festgelegt.

info.mkr@bluewin.ch ■

Lesen am längsten Tag des Jahres

Markus Bösch

Lesen am längsten Tag des Jahres – und in der Nacht zuvor: Eine Idee, die im Thurgau Schule macht.

Auch in Romanshorn hat die Aktion «Thurgauer Lesemarathon» stattgefunden. Mit einer Lesenacht ist die Lust am Lesen beispielsweise in einer ersten Klasse gefördert worden. Nachdem bei sommerlichen Temperaturen am See vorgelesen worden war, hiess es dann im Schulzimmer: schmökern in den eigenen Lieblingsbüchern. ■



(Bild: Markus Bösch)

Endlich, endlich, nach 29 Jahren...

Rolf Hostettler

...trafen sich am Samstag, 18. Juni 2005 in Romanshorn die ehemaligen SchülerInnen (Jg. 60/59) der Sekundarklassen A, B und C zu einem Klassentreffen der besonderen Art wieder. Von den insgesamt 68 angeschriebenen Personen nahmen deren 45 am Anlass teil. Selbstverständlich fanden sich auch die ehemaligen Klassenlehrer Godi Dschulnigg, Max Iseli und Ruedi Meier um 13 Uhr an der alten Wirkungsstätte zum Apéro ein. Nach einem Rundgang durch das erweiterte und modernisierte Schulhaus ging es zu Fuss an den Fähreplatz, wo die EUREGIA schon auf die Passagiere wartete. In Friedrichshafen schlenderten die ehemaligen Schuelgschpänli der Uferpromenade entlang und stellten fest, dass Friedrichshafen doch ei-

niges mehr zu bieten hat als Romanshorn oder andere Gemeinden/Städte auf Schweizer Seite. In einem Biergarten wurde dann ausgiebig Halt gemacht, bevor man mit der EUREGIA um 17.41 Uhr wieder zurückfuhr. Nach einem weiteren schweisstreibenden Spaziergang auf den Schlosshügel erreichte die frohgelaunte Gruppe das Hotel Schloss. Dort wartete ein ausgezeichnetes Festmahl in der Rumishorn Stube auf die Gäste. Der speditive und tolle Service, den das Schloss-Team bot, trug ebenfalls zum guten Gelingen dieses Anlasses bei. Nach dem Essen verfolgte man gemeinsam auf der Schloss-Terrasse das farbenprächtige Arboner Feuerwerk. Höhepunkt des Tages war dann aber die Power-Point-Präsentation mit rund 70 Fotos aus

der gemeinsamen Schulzeit von 1973 – 1976. Da staunte doch manch einer über die tollen Frisuren und Kleider aus den 70-ern. Nicht immer war klar wer denn nun wer auf den Fotos war...

Die letzten machten sich dann am Sonntagmorgen um 04.30 Uhr auf den Heimweg, oder wars schon 05.00 Uhr?!

Man war sich an diesem Abend jedenfalls einig: Es darf nicht nochmals 29 Jahre bis zum nächsten Treffen dauern! Auf vielfachen Wunsch wird die nächste Zusammenkunft voraussichtlich schon in 5 spätestens aber in 10 Jahren abgehalten. Das OK-Team mit Gabriela Grüter-Zeller, Chrigel Locher und Rolf Hostettler hofft, dass bis dahin alle gesund bleiben und diejenigen, die diesen tollen Event versäumt haben, das nächste Mal auch dabei sein werden. ■

Hans Fischer von Bernhard Koch verabschiedet

Norbert Senn

Der Chef des Erziehungsdepartementes, Regierungsrat Bernhard Koch, liess es sich nicht nehmen, den scheidenden Präsidenten der Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach, Hans Fischer, anlässlich des traditionellen Lehrer- und Behördenausfluges persönlich zu verabschieden.

Nach 24-jähriger Behördentätigkeit wird Hans Fischer bekanntlich auf Ende dieses Schuljahres von seinem Amt als Oberstufenpräsident

zurücktreten, welches er acht Jahre inne hatte. Regierungsrat Koch dankte ihm deshalb für seinen grossen Einsatz zu Gunsten der Romanshorer Schulen. Für ihn sei er in dieser Zeit immer ein verlässlicher Partner gewesen, der nun die Führung der Oberstufe beruhigt in neue Hände übergeben könne. Es sei ihm in dieser Zeit gelungen, die Infrastruktur der beiden Schulanlagen so zu modernisieren, dass diese den heutigen Anforderungen gerecht werden.

Dass dabei die Steuerfranken immer sparsam, aber effizient eingesetzt wurden, wurde besonders hervorgehoben.



Von links: Regierungsrat Bernhard Koch, Hans Fischer mit seiner Frau Gisela ■

Wirtschaft

Behutsamer Schritt ins Berufsleben

Helio Hickl

Vor einem Jahr hat der Eingliederungsbetrieb Brüggli in Zusammenarbeit mit der Schule für Beruf und Weiterbildung, SBW – Haus des Lernens, ein Pionierprojekt gestartet: Das Vorlehrjahr für Personen mit speziellen Bedürfnissen. Bei einer Abschlussfeier konnten nun die ersten 18 Absolventen ihre Diplome in Empfang nehmen.



Ein Diplom und eine Rose für die Absolventen gab es von der SBW-Lernbegleiterin Barbara Grauwiler.

Die Anforderungen an die berufliche Grundausbildung sind in den letzten Jahren allgemein gestiegen und haben auch im Brüggli, Produktion und Dienstleistung, zu Lehrabbrüchen bei Lehrlingen ohne Vorbereitungszeit geführt. Dieser Trend, der nicht zuletzt Menschen mit behinderungsbedingten Defiziten anbelangt, veranlasste die Ver-

antwortlichen, das ohnehin umfangreiche Angebot des Sozialbetriebs weiter zu ergänzen. Das Konzept für eine umfassende und zugleich berufsspezifische Vorbereitung wurde ausgearbeitet, dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) vorgelegt und von diesem inzwischen gut geheissen. Gemeinsam mit der Schule für Beruf und Weiterbildung, SBW – Haus des Lernens als Partner für den schulischen Bereich, wurde im August des vergangenen Jahres begonnen, die ausgewogene Ausbildungskombination von theoretischer Wissensvermittlung und praktischer Arbeitserfahrung in die Tat umzusetzen. «Schon damals zeigte sich, dass unser Angebot einem echten Bedürfnis entspricht», erklärte Anita Pintarelli, Gesamtleiterin des Vorlehrjahr-Projekts, «und die Nachfrage das ursprünglich geplante Angebot von zehn Plätzen deutlich überschreiten würde.» Das Projekt Vorlehrjahr in dieser Form durchzuführen, war nur durch das vielfältige Ausbildungsangebot möglich. Im Brüggli werden 39 Berufe in zehn Berufsfeldern angeboten.

Jene 18 Jugendliche und junge Erwachsene, die nun das erste Vorlehrjahr erfolgreich abschliessen konnten, blickten diese Woche im Rahmen einer Feier auf diese Zeit zurück. «Noch vor einem Jahr hätte ich nicht geglaubt, soviel Fortschritte machen zu können», meinte eine der Absolventinnen zufried-

den. Wie sie, hatten auch die meisten ihrer Kolleginnen und Kollegen anfangs noch Bedenken. Doch das Konzept, welches die Teilbereiche Schule, Lerncenter und Arbeitspraxis umfasst, konnte ihnen die nötigen Rahmenbedingungen zum Durchhalten vermitteln. Aufgeteilt in zwei Gruppen – kaufmännische und handwerkliche Berufe – konnten die künftigen Lehrlinge ihre Fähigkeiten in Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz entwickeln und lernen Eigenverantwortung zu übernehmen. Einen Tag pro Woche wurden sie im Haus des Lernens in Berufsschulfächern unterrichtet. Dabei erhielten sie unter der Leitung von Barbara Grauwiler Fachinhalte wie Fremdsprachen, Mathematik oder PC-Wissen vermittelt. An zwei weiteren Tagen wurden im Brüggli-Lerncenter einerseits diese Fächer repetiert und vertieft, andererseits bekamen die Jugendlichen, um sie umfassend zu fordern und zu fördern, verschiedene Projektaufträge erteilt. Dabei lernten sie Verantwortung zu übernehmen sowie Auftragsarbeiten zu planen und im Team auszuführen. An den beiden restlichen Wochentagen wurden die Lernenden im Brüggli von sozial geschulten Berufsfachleuten ziel- und praxisorientiert in ihr künftiges Berufsfeld eingeführt.

Für ihre Erfolge im autonomen Lernen erhielten die angehenden Lehrlinge an der Abschlussfeier Diplome überreicht. In diesem Rahmen formulierten sie auch ihre Zukunftsperspektiven, die nach erfolgreichem Lehrabschluss den Schritt in die freie Marktwirtschaft vorsehen. Im kommenden August wird im Brüggli eine neue Staffel Vorlehrlinge die Vorbereitungszeit für ihre berufliche Zukunft antreten. ■

RAIFFEISEN



Bestens unterwegs mit dem Raiffeisen-Ferierservice

Romanshorner Agenda

1. Juli bis 8. Juli 2005

- Jeden Freitag Wochenmarkt

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	14.00–18.00 Uhr
Freitag	09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

04. bis 17. Juli

- Volksturnier, Minigolfclub Romanshorn, Minigolfanlage

Freitag, 01. Juli

- «De schnellsti Romanshorner», Tunverein Romanshorn, auf den Anlagen der Kantonsschule.....
- Inline Skating-Technikkurs, Pat Funsport, 19.00 bis 21.00 Uhr.....
- Klangmeditation mit Monochord, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen.....

Samstag, 02. Juli

- Internationales PSV-Fussballturnier, Post-Sport-Verein, ab 14.00 Uhr.....
- Inline Skating-Technikkurs, Pat Funsport, 14.00 bis 17.00 Uhr.....
- Gottesdienst mit Band, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, Pfarrkirche
- Grillabend, Blaukreuzverein Romanshorn, ab 18.00 Uhr

Sonntag, 03. Juli

- Gottesdienst mit dem Seniorenchor, einer Schulklasse und Pfarrer Greve, Evang. Kirchgemeinde, 09.30 Uhr, evangelische Kirche Romanshorn, anschliessend Kirchenkaffee
- Gottesdienst mit Band, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche
- Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung, Telefon 071 463 18 11. Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44

Montag, 04. Juli

- Die homöopathische Notfall- und Reise-Apotheke, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen

Dienstag, 05. Juli

- Serenade, «Wie es Euch gefällt», Kirchenchor Salm-sach, 20.00 Uhr, vor der Salm-sacher Kirche
- «Being Julia», Komödie, 20.15 Uhr, Kino Modern

Mittwoch, 06. Juli

- Wanderung im Bregenzer Wald, Männerturnverein Romanshorn, (Verschiebedatum 13. Juli)
- Waldschenke -Treff, Klub der Älteren, ab 14.00 Uhr (Verschiebedatum 13. Juli)
- «Being Julia», Komödie, 20.15 Uhr, Kino Modern

Freitag, 08. Juli

- Barca Italiana, SBS AG Romanshorn

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Marktplatz

Seenot

Adolf Fischer

He! Fischer wo willst du mit dem Knäblein hin?
Zum Fischen will er mit mir gehen.
Das Knäblein hüpfte vor Freude.

Das Boot war bald vom Stein gelöst
und durch die krausen Wellen es stösst.
Das Ufer langsam entschwindet.

Gell auf dem See da ist es schön
da kann man all die Fischlein sehn,
die aus dem Wasser springen.

Weit draussen da war es dann geschehn,
das Knäblein hat übers Boot sich gelehnt
und war ins Wasser gefallen.

Der Fischer war in die Arbeit vertieft,
da hört er wie es um Hilfe rief,
er konnte nicht lange zagen.

Ein Sprung schon war er im kühlen Nass
und hatte das Knäblein noch erfasst,
bevor in die Tiefe es sank.

Mit kräftigem Arme schwamm er zurück,
doch da erstarrt er im Augenblick,
das Schiffllein fuhr von dannen.

Er hatte den Motor nicht abgestellt
verlassen nun auf der ganzen Welt,
inmitten des grossen Sees.

«Oh Gott, du wirst dich unser erbarmen»,
betet er mit dem Kind in den Armen
und weit und breit kein Mensch.

Er hört von ferne den Motor noch gehn,
wird er vielleicht noch stille stehn,
bevor meine Kräfte erlahmen.

Und weiter zieht das Boot von dannen,
die Tränen ihm aus den Augen rannen:
«Oh Gott erbarm dich unser.»

Aufeinmal, was musste er da sehn,
er sah das Schiffllein nach links abdrehn,
was war da nun geschehen?

Das Boot, es zieht einen grossen Bogen,
und langsam kommt es entgegen gezogen,
er staunte verzagt und entkräftet.

Noch ist die Rettung nicht geschehn,
er muss dem Boot entgegen gehn,
er muss es geschwind erwischen.

Nun kommt es heran, er kann es sehn,
glückliche Rettung oder untergehn?
Er kämpft sich dem Boot entgegen.

Ein schneller Griff, es war gelungen,
das Knäblein hat er hineingerungen
und er sich dem Wasser entzogen.

Erschöpft lagen beide in ihrem Boot,
vorüber war nun die grosse Not,
er dankte Gott inbrünstig.

Nun fragte sich der gute Mann,
wieso das Boot die Richtung nahm
und kam ihm schön entgegen?

Was hat das Steuer umgelenkt
und ihm das Leben neu geschenkt,
ihm und dem lieben Knaben.

Schuld daran war die Angelschnur,
die sich ans Steuer sachte nur
sich angezogen hatte. ■